



WOHNPAK  
ZIPPENDORF

### Im Wohnpark

**Praxis für  
Krankengymnastik  
und Physiotherapie,**  
Susanne Ziesemer

### Öffnungszeiten

Mo. und Mi.  
8 bis 12 Uhr,  
13 bis 19 Uhr,  
Di. und Do.  
7 bis 12 Uhr,  
13 bis 16 Uhr,  
Freitag  
8 bis 12 Uhr.

### Telefon

(0385) 2 18 20 80

### Restaurant

„Residenz  
Zippendorf“

### Lebensmittelmarkt

„Einkaufsquelle“  
mit Lieferservice

### Friseur

### Parkhaus

mit 250 Stellplätzen

### Zentrale

(0385) 20 10 10-0

Telefax:

(0385) 2 00 20 57

### Heimleitung

Pflegeheim  
Schwerin-Zippendorf  
GmbH

### Ansprechpartnerin:

Christel Kliemchen

Telefon:

(0385) 20 10 10 11

Fax:

(0385) 2 00 20 57

### Vermietung

Hanseat Vermittlung  
von Immobilien

### Büro Schwerin

Alte Dorfstraße 45

Telefon:

(0385) 2 00 20 56

Fax:

(0385) 2 00 20 57

### Nahverkehr

Bus-Linie 6, ab Staufenbergstraße, Haltestelle Plater Straße



Bei der Besichtigung ist Probesitzen erlaubt: Die hellen Einzelzimmer sind zwischen 17 und 24 Quadratmeter groß Fotos: max



Springbrunnen vor dem Eingang und freundliche Farben an der Wand: Haus 3 passt sich harmonisch in den Wohnpark ein

Haus 3 der Seniorenresidenz „Fritz Reuter“ wurde jetzt seiner Bestimmung übergeben

## Ein guter Platz zum Altwerden

**Zippendorf •** Wenn sich Stadtpräsident Dr. Armin Jäger das neue Haus 3 der Seniorenresidenz Fritz Reuter anschaut, denkt er gern schon ein paar Jahre weiter - wer hier seinen Lebensabend verbringt, könne sich wohl glücklich schätzen. Und augenzwinkernd lässt er sich schon mal ein Zimmer reservieren.

So begeistert wie das Stadtoberhaupt zeigten sich viele Gäste, die an drei Tagen der offenen Tür das neueste Gebäude der Seniorenresidenz besichtigten. Gleich nach dem offiziellen Eröffnungswochenende zogen bereits die ersten Bewohner ein. 120 Betten hält das Haus 3 bereit. Die freundlich eingerichteten Einzelzimmer mit

eigenem Badbereich sind von 17 bis zu 24 qm groß. Bodentiefe Fenster durchfluten die Räume mit Licht. Innerhalb eines Jahres wurde auf dem Gelände des ehemaligen Parkplatzes ein dreistöckiger Neubau errichtet, der das Gesamtensemble „Fritz Reuter“ jetzt abrundet. Die Seniorenresidenz bietet damit Platz und Pflege für 282 ältere Menschen.

Stolz sind die Betreiber der Einrichtung nicht nur auf den gelungenen Bau, sondern auch auf dessen Finanzierung. Acht Millionen Euro hat Haus 3 gekostet, gebaut wurde komplett ohne öffentliche Fördermittel. Dennoch ist ein Pflegeplatz in der Residenz vergleichsweise günstig. Und: „Trotz der Anhebung der Mehrwertsteuer bleiben

wir in diesem Jahr preisstabil“, betont Geschäftsführer Jürgen Rathje. Doch nicht nur das Preis-Leistungs-Verhältnis macht die Anlage „Fritz Reuter“ so attraktiv. Der Geschäftsführer legt besonderen Wert auf ein motiviertes Team mit freundlichen Mitarbeitern. „Ein Haus ist nur so gut wie der schlechteste seiner Mitarbeiter“, sagt Jürgen Rathje lächelnd.

109 Kräfte arbeiten in den ersten Häusern, mit Haus 3 kommen noch 67 dazu. Ein Wirtschafts- und Werbefaktor für Schwerin, den auch Sozialdezernent Hermann Jung-hans bei der Eröffnung würdigte. Obwohl die Nachfrage groß ist, sind noch Betten im neuen Haus frei. Interessenten können sich an die Heimleitung wenden. *mhr*



**Zippendorf •** Die schönsten Seiten des Winters erleben jetzt die Bewohner des Wohnparks Zippendorf: Glühwein, Bratwurst und Schneewalzer. Die 90-jährige Elfriede Piper (Foto) war eine der ersten, die beim „Winterfest“ einen heißen Rotwein genoss. Mehr als einhundert Gäste waren gekommen. „Wir leben hier wie in einer großen Familie. Man grüßt sich, man hilft einander und kann

wie hier gemütlich miteinander klönen“, schwärmt Heinz Bender. Seine Ehefrau Edith und er leben seit zwei Jahren im Wohnpark. Die beiden Neubrandenburger hatten lange nach einem Alterssitz gesucht. Mit ihrer Wahl sind sie mehr als zufrieden: „Der Wohnpark hat es uns sehr leicht gemacht, uns einzuleben. Wir haben hier schon viele Freunde und jede Menge Abwechslung.“

Wohnpark zahlte kräftig dazu

## Der Weg zum Strand ist endlich sicher

**Zippendorf •** Fußgänger mit Gehhilfe oder Rollstuhlfahrer mitten auf der Fahrbahn – auf der Alten Dorfstraße in Zippendorf war das in den vergangenen Jahren fast die Regel. Damit ist jetzt endlich Schluss. Ein neuer Gehweg bringt die Fußgänger wieder sicher an den Strand. Damit diese Maßnahme in Angriff genommen werden konnte, trug der Wohnpark Zippendorf die Hälfte der Kosten.

Der alte Fußgängerweg an der Alten Dorfstraße war nicht befestigt. Konsequenz: Auf dem abwechselnd matschigen oder staubigen Untergrund fuhren sich kleine Rollen schnell fest. Im Herbst stapfte man durch Schlamm. Fußgänger wichen also gerne auf die Straße aus. Jetzt trafen die Stadt Schwerin und der Wohnpark Zippendorf ein nachahmenswertes Abkommen: Beide teilten sich die Kosten für die Bauarbeiten. Mit 15.000 Euro sorgte der Wohnpark so dafür, dass nicht nur seine eigenen Anwohner, sondern alle Zippendorfer sicherer durchs alte Dorf gehen können.